Dieser war eben im Begriff mit seinem Knecht zu Samuel zu gehen, um von ihm als einen Propheten zu erfragen, wo er die Eselin wieder finden könne, die von seines Vaters Heerde verloren gegangen war, und er drey Tage vergebens gesucht hatte; und da er Samuel unter dem Thore begegnete, ohne ihn zu kennen, fragte er den Samuel selbst, wo er den Propheten Samuel finden könne. Ich bins, antwortete Samuel, komm mit mir, du sollst heute bey mir essen, und morgen will ich dich wieder ziehen lassen; um die Eselin aber sey unbekümmert, denn die ist schon vor drey Tagen von deines Vaters Knechten gefunden. Saul, darüber verwundert, daß Samuel ihm schon von der Eselin Bescheid gab, ehe er nach derselben gefragt hatte, nahm die Einladung an, und gieng mit ihm, und speisete nebst der übrigen eingeladenen Gesellschaft in seiner Eß-Laube. Nach der Mahlzeit kehrte Samuel mit Saul zurück in die Stadt, und führte ihn auf das Dach seines Hauses. (Die Häuser hatten damals flache Dächer zu welchen man von innen hinauf kommen konnte, und auf welchen man des Abends und Morgens zu spatzieren pflegte.) Hier offenbarete Samuel dem Saul, daß ihn Gott zum Könige Israels bestimmt habe, und ihn dazu von dem Volke würde erwählen lassen. Saul hörte dieses mit großen Erstaunen an, und wußte nicht, ob er Samuel glauben sollte, oder nicht. Am folgenden Morgen, da Saul wieder zu seinem Va-